

Anzeiger für Sternberg-Brüel-Warin

SONNABEND/SONNTAG, 22./23. FEBRUAR 2014

VORMITTAG



6°

NACHMITTAG



8°

MORGEN



9°

SEITE 15

[Wir sind für Sie da](#)

REDAKTION: 03847 - 43 02 82 10

PRIVATE ANZEIGEN: 03847 - 43 02 84 44

LESERSERVICE: 03847 - 43 02 83 33

TICKETHOTLINE: 03847 - 43 02 83 44

[Guten Morgen!](#)

Die Ruhe bewahren

Die Erntezeit lässt noch auf sich warten. Gestern zuckelte aber schon ein Mährescher fast im Schrittempo über die B 104 in Richtung Sternberg. Vermutlich zu einer Werkstatt, denn das Fahrzeug mit Überbreite machte ständig kleine, seltsame Sprünge. Nun gibt es auf dieser Strecke bekanntlich an mehreren Stellen eine Sperrlinie, die Überholverbot bedeutet. Manche Pkw-Fahrer hielten sich daran, andere nicht. Eine Zumutung ist es schon, bei erlaubten 100 km/h im Schnecken tempo über eine Bundesstraße kriechen zu müssen und das ein ganzes Stück wie von der Keezer Kuppe in Richtung Brüel. Doch eine Sperrlinie verbietet das Überholen, macht Klaus Wiechmann, Pressesprecher der Polizeiinspektion Ludwigslust, eindeutig klar. Eine Ausnahme gäbe es nur, wenn ein Zusatzzeichen an der Straße steht: Landwirtschaftliche Fahrzeuge dürfen überholt werden. Ein Freifahrtschein sei jedoch selbst das nicht. Nur „mit besonderer Vorsicht“, so Wiechmann, sei es erlaubt, hinter dem extrem langsamen Gefährt auszuscheren. Also die Ruhe bewahren und darauf vertrauen, dass dessen Fahrer bei nächster Gelegenheit, zum Beispiel an einer Bustasche, zur Seite fährt und die Kolonne vorbei lässt. So sollte es jedenfalls sein.

IHRE LOKALREDAKTION

[Nachrichten](#)

Zeugen nach Verkehrsunfall gesucht

WEBERIN Nach dem folgenschweren Verkehrsunfall am 14. Februar auf der Landesstraße 09, bei dem zwei Jugendliche im Alter von 15 und 16 Jahren ums Leben kamen (SVZ berichtete), sucht die Polizei nun ein Paar, das in einem Pkw Volvo mit Bützower Kennzeichen unterwegs war und möglicherweise Angaben zum Unfallhergang machen kann. Nach derzeitigen Erkenntnissen soll es auf diesen Unfall zugekommen sein. Das betreffende Paar möge sich bitte mit dem Polizeirevier in Sternberg (Tel. 03847/43270) in Verbindung setzen.

Der 19-jährige Unfallverursacher fuhr seinerzeit mit seinem Renault Clio in Richtung Crivitz. svz

Taschen filzen, Körbe flechten und Deko aus Ton

GROß RADEN Das Archäologische Freilichtmuseum Groß Raden lädt zum nächsten Kreativworkshop ein. Am Mittwoch, dem 26. Februar, können Interessierte ab 19 Uhr filzen, Körbe flechten oder töpfeln. Um Anmeldung zu dem jeweiligen Projekt unter Telefon 03847/22 52 oder per E-Mail: museum.gross.raden@kulturerbe-mv.de wird gebeten. Alles Selbstangefertigte kann wieder mit nach Hause genommen werden. Ein Unkostenbeitrag von vier Euro wird erhoben. svz

Endspurt bei Proben zur Abendgala

Sternberger Carnevalclub freut sich über angestammtes Domizil: Am 1. März im Seehotel Silberhochzeit von Otto und Herta Melkman

STERNBERG Die kleine Merle schaltet den Rekorder (!) ein. Na ja, zu ihrem Alter will die Musik nicht so richtig passen. Die ersten Klänge sind zum Schunkeln, die nächsten Teile des Zusammenschnitts schneller und zum Mitklatschen. Für den Karneval natürlich genau das Richtige. Die Siebenjährige tanzt bei den Feuersternen des Sternberger Carneval Clubs (SCC). Jetzt ist sie allerdings interessierte Zuschauerin und unterstützt ihre Mutter ein wenig, schaltet die Musik ein und aus. Cindy Anton probt mit den Superkids, eine Tanzgruppe, die aus Mädchen zwischen elf und 14 Jahren besteht. Seit dem vorigen Jahr macht sie das. Da wurde eine weitere Trainerin für die Superkids gesucht. Andrea Thiele, die beim Sternberger Karneval auch in der Bütt steht, hatte Cindy Anton gefragt, ob sie gemeinsam mit ihr die Betreuung übernehmen würde.

Die 36-Jährige hat längst Feuer gefangen. „Es macht viel Spaß. Ist mal was anderes und eine gute Abwechslung zum Arbeitsalltag“, meint die Arzthelferin aus Sternberg. Sie war schon beim Karneval Club Dabel (KCD) von der Garde bis zum Showtanz dabei. „In dem Dorf gehörte das irgendwie dazu.“ Sie hat dann eine ganze Weile ausgesetzt. Ihr Lebenspartner gehe gern mit zu den Faschingsveranstaltungen, beteilige sich allerdings nicht aktiv an der ganzen Narretei. Auch der elfjährige Sohn habe ein anderes schönes Hobby – das Segeln.

Erst flotter Westerntanz und jetzt passend zu ländlicher Idylle

Beim Karnevalsauftakt am 11.11. vor dem Rathaus begeisterten die Superkids mit ihrem flotten Westerntanz nach dem Hit „Cotton Eye Joe“, der vor knapp 20 Jahren die schwedische Band Rednex berühmt gemacht hat. Schon nach den Sommerferien hatten die Mädchen mit den Proben begonnen, einmal die Woche im Saal des Seehotels. Doch für die jetzige Abendveranstaltung des SCC am 1. März passen Musik und Tanz nicht. Denn dort geht es um ländliche Idylle und den Bauernhof von Otto Melkman. Der Landwirt und seine Frau Herta wollen ihre Silberhochzeit feiern. „Deshalb musste ein neuer Tanz zu dem Thema her“, sagt Cindy Anton. Seit Ende Oktober, als die Herbstferien vorbei waren, wird dieser fleißig geübt. Die Trainerinnen legen Wert darauf, die Mädchen bei der Erarbeitung einzubeziehen. Dann hätten sie den meisten



Geprobt wird noch ohne Kostüme – die Superkids vom Sternberger Carneval Club.

FOTOS: RÜDIGER RUMP



Von der Garde bis zum Showtanz stand Cindy Anton in Dabel selbst auf der Bühne. Jetzt in Sternberg lebend, betreuen sie und Andrea Thiele elf- bis 14-jährige Mädchen beim SCC.

Spaß dabei und würden außerdem am besten lernen, „sich auch selbst einen Kopf zu machen“. Der Endspurt zur Vorbereitung von Höhepunkt und Abschluss der Karnevalszeit läuft. Die Superkids führen bei der Abendgala einen Tanz auf. Jetzt müssen sie dafür noch das richtige Schlussbild finden. Ihre Trainerin macht Vorschläge, die Mädchen auch. Nein, so sehe das noch nicht gut aus. Also wird was anderes ausprobiert und wahrscheinlich bis zur Generalprobe getüftelt. Zwölf Mädchen gehören zu der Tanzgruppe. „Wir würden auch Jungs nehmen“, sagt Cindy Anton schmunzelnd. Aber die hätten wohl andere Interessen oder trauten sich nicht.

Das bunte Programm mit Musik, Tanz, Sketchen und amüsanten Büttreden beginnt am nächsten Sonnabend, 1. März, um 19 Uhr im Seehotel. Die Sternberger Karnevalisten freuen sich, in ihr angestammtes Domizil zurückkehren zu können, nachdem der abendliche Karnevalsauftakt im November als Open-air-Party auf den Marktplatz verlegt werden musste. Inzwischen haben das Hotel, das nach einer vorläufigen Insolvenz steigende Buchungszahlen verzeichnet und aus Rücksicht auf seine Übernachtungsgäste den Faschingsabenden eine Absage erteilt hatte, und der SCC einen Kompromiss gefunden (SVZ berichtete). Im Kern geht es darum, dass das Programm nun eine Stun-

SERVICE

Termine in Sternberg

- Sonnabend, 1. März, 19 Uhr Abendgala (Einlass ab eine Stunde vorher)
- Sonntag, 2. März, 14 Uhr Familienfasching
- Montag, 3. März, 10 Uhr Kinderfasching mit den Schulen und Kitas
- Montag, 3. März, 19 Uhr Rosenmontagsball
- Kartenvorverkauf im Tabaktreff, Luckower Straße 10 – besonders groß war die Nachfrage bislang für die Abendgala. Der Eintritt kostet 15 Euro wie für den Rosenmontagsball, zwölf Euro für den Familienfasching.

de früher beginnt (Einlass ab 18 Uhr) und die laute Musik um Mitternacht aufhört. „Die Bässe müssen raus, die gehen durch die Wände“, war die große Sorge von Hotelmanager Karsten H. Schröder, die nun ausgeräumt scheint. Eine weitere Neuerung sind Verzehrkarten für 20 und 30 Euro, die am Eingang verkauft werden. Da alle Preise gerundet sind, ein gezapftes Pils oder Schwarzbier von 0,3 Liter zum Beispiel auf zwei Euro, streicht die Bedienung den Betrag auf der Karte ab, das Kassieren, das viel Zeit kostete, entfällt. Nicht nur der Gastwirt, sondern auch SCC-Präsident Jan Markowski und sein Vize Eckardt Meyer versprechen sich davon einen spürbar besseren Service. Rüdiger Rump

CDU in Sternberg tritt mit 20 Kandidaten an

STERNBERG Mit 20 Kandidaten tritt die CDU in Sternberg zur Kommunalwahl am 25. Mai an. Auf seiner Mitgliederversammlung am Donnerstagabend hat der Gemeindeverband die Liste zur Wahl der Stadtvertretung beschlossen. „Wir gehen mit guten Bewerbern in diese Wahl und wir wollen wieder stärkste Fraktion in der Stadtvertretung werden“, beschreibt Fraktionsvorsitzender Armin Taubenheim das Ziel für die Kommunalwahlen. Die Kandidatenliste der CDU sei eine gute Mischung aus erfahrenen Stadtvertretern und neuen Gesichtern. „Wir brauchen in der neuen Stadtvertretung die Erfahrung der Älteren, aber auch die Ideen der jungen Leute. Damit setzt die Sternberger CDU ein Zeichen in die Zukunft“, sagt Olaf Steinberg, CDU-Gemeindeverbandsvorsitzender. Die kommenden Monate wolle man nutzen, um die Kandidaten und die Ziele möglichst vielen Menschen in Sternberg und den Ortsteilen



vorzustellen. „In den nächsten Wochen werden wir unser Wahlprogramm diskutieren und verabschieden, so dass die Wähler rechtzeitig wissen, welche Ziele wir in den nächsten fünf Jahre verfolgen“, kündigt Taubenheim. Im Einzelnen stellen sich folgende Kandidaten zur Wahl: Armin Taubenheim, Eckhardt Fichelmann, Peter Biemann, Heidemarie Lahl, Matthias Ratke, Jens Quandt, Dr. Gerhard Papke, Ulrike Hunz, Jörg Rettig, Karsten Hildebrandt, Jan Markowski, Andreas Stoecker, Annett Wendland, Gerhard Blumenthal, Andreas Frischke, Stefan Markowski, René Krause, Thomas Bräuer, Sieglinde Gast und Heiko Blank. svz

Töpfereien in Bolz, Woserin und Lenzen öffnen ihre Türen

STERNBERG Schon zum neunten Mal öffnen am zweiten März-Wochenende deutschlandweit Töpfereien ihre Werkstätten, Ateliers und Ausstellungsräume. Mecklenburg-Vorpommern ist am 8. und 9. März das sechste Mal dabei. Hier erwarten 89 Keramiker verschiedenster Art interessierte Besucher. Im Sternberger Seenland beteiligen sich wie in den Vorjahren die Keramikwerkstatt Carola Damrow in Bolz-Ausbau, Katrin Otolski aus Woserin und Jens-Peter Planke vom Töpferhof in Lenzen.

In der Regel bietet sich an den beiden Tagen von 10 bis 18 Uhr die Gelegenheit, die Vielfalt dieses alten Handwerks zu erkunden. Die Gäste können vielerorts den Fachleuten über die Schulter schauen, sich zuweilen aber auch selbst erproben. Das Spektrum reicht hier von Drehversuchen an der Töpferscheibe über Angebote zum gemeinsamen Rakubrand bis zum Schneiden und



Mit Hilfe eines Spiegels ist zu erkennen, ob die Proportionen stimmen. FOTO: ARCHIV

Bemalen von Keramik. Detaillierte Hinweise zu den teilnehmenden Werkstätten und speziellen Angeboten in der Region sind unter www.tag-der-offenen-toepferei.de zu finden. rump